

## Themen in diesem Newsletter



Informationen FDuP



Termine und Veranstaltungen



Informationen StMGP und LfP



AUA



Demenz



Beratung in der Pflege



Interessantes



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege

### Neue Teilhabeangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Oberfranken

Im Januar fand das dritte und letzte Modul des Kurses FREIZEIT VIELFALT & ÄLTER WERDEN seinen Abschluss. Die im Herbst 2023 gestartete Schulung wurde gemeinsam veranstaltet durch das Curatorium Altern gestalten gGmbH sowie die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken. Organisierende von Freizeit-, Musik-, Natur- und Sportveranstaltungen in Oberfranken erhalten darin Wissen und gute Beispiele, wie der Aufbau demenzfreundlicher Angebote gelingen kann.

Im Nachgang besuchten die Mitarbeitenden des Curatoriums und der Fachstelle bereits fünf Einrichtungen, die den konkreten Start eines Projektes in naher Zukunft planen. Weitere folgen demnächst.



Erika Fuchs Haus, Museum für Comic und Sprachkunst, Schwarzenbach an der Saale



Das Baumann, Theater, Kulmbach



VHS Hofer Land



Erlebnisbauernhof Funk, Altendorf/Weismain



Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte, Bayreuth



## Termine und Veranstaltungen

08.04.2024, 18.00 – 19.30 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben <a href="#">Virtueller Informationsabend „Die Pflegebegutachtung – der Weg zum Pflegegrad“</a>
10.04.2024, 17.00 – 18.30 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken <a href="#">"Musik liegt in der Luft" – Ein Wegweiser für Kulturschaffende zur Gestaltung demenzsensibler Musikangebote</a>
17.04.2024, 15.00 – 16.30 Uhr	Sozialverband VdK Bayern <a href="#">Pflegebegutachtung und Unterstützungsleistung bei Kindern mit Behinderung</a>
29.04.2024, 14.00 – 16.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken <a href="#">2. Online-Info- und Austauschveranstaltung „Young Carer“</a>
15.05.2024, 10.00 – 12.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern <a href="#">Online-Veranstaltungsreihe "Ehrenamt" – Teil 3: Herausforderung Antragstellung – wie überzeuge ich Förderorganisationen mit guten Anträgen?</a>
15.05.2024, 15.00 – 16.30 Uhr	Sozialverband VdK Bayern <a href="#">Finanzierungsmöglichkeiten bei Anpassung des Wohnraums an die Behinderung</a>
16.05.2024, 18.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft München <a href="#">Online-Vortrag Palliative Versorgung von Menschen mit Demenz</a>
21.05.2024, 18.30 – 20.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken <a href="#">FTD-Online-Angehörigengruppe</a>
04.06.2024, 10.00 – 14.30 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern <a href="#">Bayernweiter Online-Fachtag Demenz „Kommunikation mit Menschen mit Demenz“</a>
05.06.2024, 15.00 – 16.30 Uhr	Sozialverband VdK Bayern <a href="#">Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe</a>
10.07.2024, 15.00 – 16.30 Uhr	Sozialverband VdK Bayern <a href="#">Demenz verstehen – Wissenswertes über Menschen mit Demenz</a>
16.07.2024, 10.00 – 12.00 Uhr	Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern <a href="#">Online-Veranstaltungsreihe "Ehrenamt" – Teil 4: Erste Schritte auf Instagram: Profilerstellung für effektive Öffentlichkeitsarbeit</a>
25.07.2024, 18.00 Uhr	Alzheimer Gesellschaft München e.V. <a href="#">Online-Vortrag Ernährung und Zahnhhygiene bei Menschen mit Demenz</a>
04.05.2024, 8.30 – 17.00 Uhr	Desideria Care e.V. <a href="#">Demenz Meet München</a>
04.05.2024, 14.30 Uhr	<a href="#">Alzheimer Gesellschaft Bamberg e.V.</a> Musik Café mit Frau Kleinlein Haag Café Tivoli, Tivolischlösschen
11.05.2024, 14.00 Uhr	<a href="#">Alzheimer Gesellschaft Bamberg e.V.</a> Gottesdienst für Menschen mit Demenz St. Urban, Bamberg
09.07.2024, 10.00 – 16.15 Uhr	<a href="#">Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention</a> Bayerischer Fachtag Demenz „An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz“ Konzert- und Kongresshalle Bamberg

Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen an [info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de)

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren Kalender ein!

PRÄSENZ

## Informationen im Bereich Demenz

### 5. Bayerische Demenzwoche 2024

Seit 2019 wird jährlich um den Welt-Alzheimerstag (21. September) die Bayerische Demenzwoche durchgeführt, an der sich Akteurinnen und Akteure aus ganz Bayern beteiligen. Die Bayerische Demenzwoche zielt in erster Linie darauf ab, das Thema Demenz in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, vielfältige Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz sichtbar zu machen, mögliche Initiatorinnen und Initiatoren für den Aufbau von neuen Angeboten zu motivieren sowie das besondere Engagement des Freistaats in diesem Bereich darzustellen. Dazu werden u.a. durch eine digitale Plattform des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention alle bayerischen Aktivitäten zum Thema Demenz gebündelt und durch vielfältige öffentlichkeitswirksame Maßnahmen begleitet.

Die Umsetzung erfolgt auch durch den Einbezug vieler Kooperationspartnerinnen und -partner, die ebenso Mitglieder des Bayerischen Demenzpaktes sind, sowie weiterer engagierter Akteurinnen und Akteure in Bayern. Die fünfte Bayerische Demenzwoche soll wieder Bürgerinnen und Bürger auf das Thema Demenz aufmerksam machen. Sie wird bayernweit vom **20. bis 29. September 2024** stattfinden. Wie gewohnt können Veranstaltungen in den Kalender eintragen werden. Die Online-Plattform wird in Kürze dafür freigeschaltet.



### Kunsttherapeutisches Angebot zur Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen der Alzheimer Gesellschaft Bamberg

Eine Demenzerkrankung ist eine besondere Herausforderung für die Erkrankten selbst und deren Angehörige. Das Projekt „Farben verbinden“ soll in dieser herausfordernden Zeit unterstützen, entlasten und neue Perspektiven eröffnen. Das Malen kann die Teilnehmenden verbinden und gemeinsam können neue Erfahrungen gemacht werden.

Bei der Kunsttherapie wird mit künstlerischen Materialien und Farben gestaltet. Dazu gehören Bunt- und Bleistifte, Acryl- und Aquarellfarben und Kollagetechnik. Dabei geht es nicht darum, dass am Ende ein „schönes“ Bild entsteht. Vielmehr geht es um den seelischen Prozess, der dabei angeregt werden kann. Es kann dabei entweder ganz frei oder zu Themen gestaltet werden. Die Kunsttherapeutin begleitet und unterstützt.



### Die mobile Kunsttherapeutin

Kimberly Banschbach ist Kunsttherapeutin und arbeitet hauptberuflich in einer Klinik.

Mit einem Materialkoffer kann die mobile Kunsttherapeutin, einmal wöchentlich über einen Zeitraum von vier Wochen für je eineinhalb Stunden, zu Ihnen nach Hause kommen. Termine finden immer montags statt und werden im Vorhinein vereinbart.

Es werden keine Materialien benötigt und es sind keine Vorkenntnisse oder künstlerisches Können erforderlich.



### Interesse?

Gerne können Sie sich als an Demenz erkrankter Mensch, als Angehörige\*r oder auch gemeinsam als Team anmelden.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:

Telefon: 0951 8680169

E-Mail: [info@alzheimer-bamberg.de](mailto:info@alzheimer-bamberg.de)  
[www.alzheimer-bamberg.de](http://www.alzheimer-bamberg.de)

Die Kosten übernehmen für Sie:



Alzheimer Gesellschaft  
Bamberg e. V.



**Kostenloses Angebot  
für Menschen mit Demenz  
und Angehörige**

## Informationen im Bereich Demenz (Fortsetzung)



### Demenz Meet München am 4. Mai 2024

Unter dem Motto „Leichte Stunden zu einem schweren Thema“ begegnen sich beim 2. Demenz Meet München Menschen mit Demenz, Angehörige und Fachleute. An diesem bunten Tag steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

In diesem Jahr richtet sich der Fokus auf Menschen, die sich was trauen. Es werden Geschichten vom Ausprobieren, Scheitern und Gelingen erzählt. Man kann sich freuen auf Begegnung, Austausch, Vernetzung und Inspiration. Menschen mit Demenz, Angehörige und Fachleute geben persönliche Einblicke und erzählen von ihren Aha-Momenten. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch: Miteinander und voneinander lernen und sich gegenseitig Mut machen. Musik und leckeres Essen werden natürlich auch nicht fehlen und den Tag zu einem runden Erlebnis machen.

Geplant ist ein Tag mit einer informativen Piazza, spannenden Diskussionspanels, inspirierenden Impulsen, hilfreichen Gesprächsinseln und berührenden Demenz-Geschichten. [Menschen mit Demenz haben freien Eintritt.](#)



## Informationen aus StMGP und LfP

### Hinweis zu Änderungen beim Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ ab dem 01.01.2024

Zum 01.01.2024 hat sich der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ von 13,00 € auf 13,50 € pro Stunde erhöht. Diese Änderung ist für Anbieterinnen und Anbietern von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:

#### Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.

Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen können, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege (seit 01.12.2023 bei 14,15 €) zugrunde gelegt.

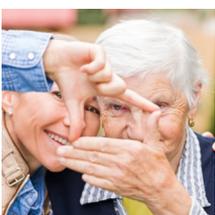
Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ zugrunde gelegt. Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ ab dem 01.01.2024 darf für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ ein maximaler Kostensatz von 20,25 € pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden (Rechenbeispiel: 13,50 € (Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung) + 6,75 € (50 %iger Fixkostenzuschlag) = 20,25 € pro ehrenamtliche Helferstunde).

#### Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG muss „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“.

Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Dieser beträgt derzeit 14,15 € (seit 01.12.2023).

Bei angestellten Mitarbeitenden in dem Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung in Höhe von 13,50 € (seit 01.01.2024) zugrunde gelegt.



## Informationen im Bereich AUA

Das erste Fortbildungsvideo für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen ist online. Es beschäftigt sich mit der Unterstützung von Familien mit Kindern/Jugendlichen mit Pflegebedarf.

In dem Video geht Annika Kron vom Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) aus Köln zusammen mit Dominic Blome auf die Besonderheiten und wichtigen Punkte in der Unterstützung von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Pflegegrad im Rahmen der Tätigkeit als ehrenamtlich tätige Einzelperson ein. Schauen Sie es sich gerne an.

## Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

### Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Selb-Wunsiedel

Unsere Reihe zur Vorstellung von Beratungsstellen geht in die nächste Runde. Margit Schubert stellt sich und ihre Stelle selbst vor:

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Margit Schubert und ich arbeite seit 2019 in der Fachstelle für pflegende Angehörige. Unter der Trägerschaft des Diakonischen Werks Selb- Wunsiedel und gefördert vom Landkreis Wunsiedel und dem Landesamt für Pflege darf ich Angehörige und selbst pflegebedürftige Menschen im Landkreis Wunsiedel beraten und unterstützen.

Ich bin Ergotherapeutin und Gerontopsychiatrische Fachkraft und begleite schon seit beinahe dreißig Jahren ältere und pflegebedürftige Menschen. Die vielen Jahre, die ich im Pflegeheim gearbeitet habe, sind für mich immer wieder eine gute Basis und ein reicher Erfahrungsschatz für meine jetzige Tätigkeit.

Die Fachstelle ist oft erster Anlaufpunkt. Hier können Ratsuchende erste Impulse zum Aufbau und der Weiterentwicklung ihres individuellen Versorgungsnetzwerks und Informationen zu medizinischen und gerontopsychiatrischen Themen bekommen. Die Beratung kann Schnittstelle zu weiteren beratenden, unterstützenden, therapeutischen oder behandelnden Angeboten oder Akteuren sein.

Die Belastung in den Familien ist oft groß. Die zu erledigenden organisatorischen Aufgaben, wie z.B. das Erreichen eines angemessenen Pflegegrades und das Finden von passenden Anbietern und Unterstützungsangeboten sind zeitaufwändig und manchmal undurchsichtig. Oft werden Leistungen gar nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen. Aber auch die psychischen Belastungen, die mit einer Erkrankung und den daraus folgenden Veränderungen einher gehen, sind für alle fordernd. Eine psychosoziale Begleitung, regelmäßige Gespräche und ein gemeinsames Reflektieren der aktuellen Situation können erleichternd und stützend wirken.

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist die Begleitung von Familien mit einem Angehörigen mit Demenz. Gerade in diesem Bereich ist es für die Pflegenden besonders wichtig, sich über das Krankheitsbild zu informieren und für sich im Alltag praktikable Bewältigungs- und Verhaltensstrategien zu kennen.

Monatlich biete ich eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz an. Diese Gruppe bietet einen geschützten Rahmen, um auch über schwierig wahrgenommene Situationen und bei Belastungsempfinden mit Menschen zu sprechen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind. Oft sind es dann sehr praxisnahe Erfahrungen und Impulse, die untereinander weitergegeben werden. So können sich die Teilnehmenden gegenseitig in ihrer Handlungskompetenz unterstützen und stärken. Auch ich lerne bei diesen Treffen immer sehr viel! Es ist für mich eine sehr bereichernde und sinnvolle Aufgabe, Menschen in ihrer ganz individuellen Lebenssituation zu begleiten und gemeinsam mit ihnen gute und entlastende Lösungen oder zumindest einen guten ersten oder nächsten Schritt zu finden.

Fachstelle für pflegende Angehörige  
Pfarrstr. 14  
95100 Selb  
Tel.: 0 92 87 99 40 40  
Mobil: 0 176 199 42 611  
E-Mail: [angehoerigenberatung@diakonie-wun.de](mailto:angehoerigenberatung@diakonie-wun.de)



### Info- und Austauschveranstaltung „Young Carer“ Oberfranken

Als Fortsetzung der bisher stattgefundenen Veranstaltungen zum Thema „Young Carer“, also Kinder und Jugendliche mit Sorgeverantwortung, wird es am Montag, 29. April 2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr ein nächstes Online-Treffen für Oberfranken geben.

Ziel ist die Vernetzung von Beratungs- und Hilfsstrukturen aus den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Pflege, damit „Young Carer“ die Aufmerksamkeit und Unterstützung bekommen, die sie benötigen.

Inhaltlich vorgesehen ist eine kurze inhaltliche Wiederholung für neue Teilnehmende, die Vorstellung der schulinternen Fortbildungen zum Thema „Young Carer“ und eine Zusammenfassung der bisherigen Besuche der Treffen der Jugendsozialarbeit an Schulen durch die Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken. Anschließend werden neue konkret auftretende Fälle besprochen sowie gemeinsam überlegt, wie die Arbeit für die Zielgruppe in Oberfranken sinnvoll weitergehen kann.

Herzliche Einladung zu der Veranstaltung geht an alle Schulpsychologinnen und -psychologen, Beratungslehrkräfte, Lehrkräfte, Jugendsozialarbeitende an Schulen, Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen, Erziehungsberatungsstellen, Hort- und Schulbetreuungseinrichtungen, Jugendzentren, Fachstellen für pflegende Angehörige, Pflegestützpunkte, Jugendämter, Betreuungsstellen etc. Anmeldung bitte per E-Mail an [info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de).



## Interessantes

### Pflegefinder – Bayerische Pflegebörse gestartet

Bisher gestaltete sich die Suche für Pflegebedürftige, ihre Familien und Freunde etwa so: In einer körperlich und emotional belastenden Situation versuchen sie, sich auf einem unübersichtlichen Anbietermarkt zurechtzufinden.

Sowohl generelle Informationen als auch Informationen über freie Kapazitäten sind nicht an einer zentralen Stelle im Internet frei zugänglich, was zu langwierigen Recherchen und regem Anfragevolumen per Telefon und E-Mail führt. Die Anbieterinnen und Anbieter wiederum erhalten unzählige Anfragen – ob Kapazitäten für Neuaufnahmen frei sind oder nicht. Dieses Vorgehen raubt allen Beteiligten Zeit und Energie, die dringend für anderes gebraucht wird und die optimale Patientenversorgung behindert. So wurde die Idee für eine digitale Plattform geboren, die Angebot und Nachfrage in der Pflege zusammenbringt.

Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, in einem gemeinsamen Kraftakt mit Pflegekassen und Kommunen eine zukunftsfähige pflegerische Versorgungsstruktur zu schaffen. Die Umsetzung des Pflegefinders Bayern ist ein Baustein aus dieser Strategie, an dem sich zahlreiche Anbieter pflegerischer Angebote angeschlossen haben.

So funktioniert der Pflegefinder:

#### Schritt 1: Allgemeine Suche

Um eine Suche zu starten, müssen Sie im ersten Schritt lediglich Ihre Postleitzahl oder den Ort angeben. Sie erhalten als Suchergebnis alle verfügbaren Angebote der teilnehmenden Dienstleisterinnen und Dienstleister.

#### Schritt 2: Detailsuche

Mit Hilfe von verschiedenen Filtern können Sie die Suche noch genauer eingrenzen, um sich verfügbare Pflegeangebote anbieten zu lassen, die genau zu Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen passen.

Zu finden ist die Bayerische Pflegebörse unter [pflegefinder.bayern.recaresolutions.com](https://pflegefinder.bayern.recaresolutions.com)

*Das schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt,  
wenn man ihn am dringendsten braucht.*

Jean Paul

Beste Wünsche für die kommende Zeit

Kerstin Hofmann & Ute Hopperdietzel

Fachstelle für Demenz und Pflege  
Oberfranken

Hauptstelle Bamberg  
Tel. 0951 / 85 512

Außenstelle Hof  
Tel. 09281 / 57 500

[info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de)  
[www.demenz-pflege-oberfranken.de](http://www.demenz-pflege-oberfranken.de)

Festhalten,  
was verbindet.  
Bayerische Demenzstrategie

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Projektträger:



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock, pexels, pixabay, Curatorium Altern gestalten, Alzheimer Gesellschaft Bamberg